

## Veranstalterinnen | Leitung

Prof. Dr. Renate Kroll

PD Dr. Annina Klappert

## Kontakt

annina.klappert@hu-berlin.de

## Veranstaltungsorte

### Tagung

Humboldt-Universität zu Berlin

Unter den Linden 6

10117 Berlin

Hörsaal 1072 (EG) | Raum 3071 (2. OG)

### Lesung

Potsdamer Straße 98a (Innenhof)

10785 Berlin

## Zur Tagung

Die zweite, von der FONTE-Stiftung geförderte Jahrestagung ‚Femmes de Lettres‘ möchte europäische Autorinnen vom 17. bis 18. Jahrhundert (neu) entdecken, die das literarische Schreiben und mit diesem Schreiben oftmals auch ihre eigene Geschichte selbst in die Hand genommen haben. Zugleich wird die Diskussion angeregt, wie das literaturwissenschaftliche Schreiben über die Geschichte der Literatur selbst neu zu konzipieren wäre als Umschrift, Weiterschrift, als *re-writing* und Eröffnung neuer Denkbereiche.

Gefördert von der **FONTE-Stiftung zur Förderung des geisteswissenschaftlichen Nachwuchses**



## FEMMES DE LETTRES

Das Schreiben in die Hand nehmen: Transphilologische Jahrestagung ‚Femmes de Lettres‘ im 17. und 18. Jahrhundert



**07. bis 08. Oktober 2021**

## PROGRAMM

### Donnerstag, 07. Oktober 2021

- 12.30 *Begrüßung*
- 13.00 RENATE KROLL | ANNINA KLAPPERT: Einführung
- 13.30 CORNELIA SIEBER: Wiederentdeckte Polyphonie – portugiesische Poetinnen des 16.-18. Jahrhunderts
- 14.00 JULIA HOYDIS: Zwischen allen Welten: Zum Werk und der Rezeption von Margaret Cavendish  
Moderation: ANNINA KLAPPERT
- 14.30 *Kaffeepause*
- 15.00 MARLENE DIRSCHAUER: „More passion in my heart doth move.“ Manifestationen weiblichen Begehrens in der englischen Lyrik des 17. Jahrhunderts
- 15.30 ISABELLE STAUFFER: „[E]in künstliches und gelehrtes Frauenzimmer“: Barbara Helena Kopsch als Lyrikerin und Übersetzerin  
Moderation: SOPHIE LIEPOLD
- 16.00 *Kaffeepause*

- 16.30 Netzwerkgespräch | Vorstellung des Moderata Fonte-Forums durch ASTRID DRÖSE
- 17.30 *Pause*
- 19.30 LESUNG aus der Femmes de Lettres-Reihe im Seccession-Verlag

### Freitag, 08. Oktober 2021

- 9.15 *Begrüßung*
- 9.30 GUDRUN WEILAND: Die Feder erfassen, die Stimme finden – Sibylla Schwarz‘ „Ein Gesang wieder den Neid“
- 10.00 ZOZAN KARABULUT | CHRISTIAN WIEBE: Subversive Bescheidenheit. Emanzipation in der deutschen Barocklyrik  
Moderation: ASTRID DRÖSE
- 10.30 *Kaffeepause*
- 11.00 ANNINA KLAPPERT | SOPHIE LIEPOLD: Emilie von Berlepsch: Emanzipatorisches Schreiben in vielfältiger Form

- 11.30 VERA MÜTHERIG: „Kan ich die Narren nicht durch sanfte Lieder rühren / Ey! so versuch ichsjetzt durch beissendeSatyren!“. Sidona Hedwig Zäunemann als Vorreiterin satirischer Schreibweise mit einer Response von CORINNA DZIUDZIA  
Moderation: MARLENE DIRSCHAUER

- 12.15 *Mittagessen*
- 14.00 ANGELA SANMAN-GRAF: Übersetzung als Instrument von Gesellschaftskritik: Die Gellert-Übersetzerin Marianne Wilhelmine de Stevens (1734–?)
- 14.30 ELISABETH STADLINGER: Elisabetta Caminer Turra und Maria Fortuna: Der weibliche Literaturbetrieb im Italien des 18. Jahrhunderts  
Moderation: SUSANNE GRAMATZKI
- 15.00 Offenes Gespräch
- 15.30 Werkstattgespräch Seccession-Verlag